



„Revolte der Würde“

Wege aus Armut und moderner Sklaverei in Südalien

Montag, 14. Juni 2021, 19 Uhr

Online-Gespräch mit:

Gianfranco Rizzuti, Arbeitnehmerseelsorge Erzdiözese Freiburg

Christiane Lüst, Öko & Fair Gauting

Zoom Gäste aus Italien:

Don Antonio Polidoro, Erzdiözese Matera

Direktor „Ufficio Pastorale dei Migrantes“ (Migrantenpastoral)

Hervé Papa Latyr Faye, Leiter Casa Sankara



Don Antonio Polidoro



Christiane Lüst mit Hervé auf den Tomatenfeldern



Neue Containerwohnungen der Casa Sankara



Hervé Papa Latyr Faye

In Italien stranden viele Flüchtlinge auf ihrem Weg nach Europa. Große Teile der südeuropäischen Landwirtschaft leben von der Arbeitskraft der meist illegalen Migranten. Menschen arbeiten für einen Hungerlohn, wenn sie überhaupt Geld bekommen, leben in unwürdigen Quartieren und haben keinerlei Sicherheit bei Arbeitsunfällen. Milo Rau hat mit seinem Film „Das neue Evangelium“ diese Form moderner Sklaverei thematisiert. Der dokumentarische Teil des Films zeigt die sogenannte „Revolte der Würde“, den Aufbau von Solidaritätsstrukturen für Geflüchtete in Südalien.

An diesem Abend liegt unser Augenmerk auf der Situation für Kleinbauern und Migranten sowie dem Engagement der Kirche. Betriebsseelsorger **Gianfranco Rizzuti** nimmt uns mit in die von Armut geprägte Region, **Don Antonio Polidoro** von der Migrantenpastoral ist aus Italien zugeschaltet. **Christiane Lüst**, die den Vertrieb fair produzierter Tomatenprodukte für Deutschland aufgebaut hat, berichtet vom Stand verschiedener Projekte.

Hervé Papa Latyr Faye, einer der Leiter der Häuser der Würde – Casa Sankara, gibt Einblicke in die Arbeit mit und für Geflüchtete.

Eingeladen sind alle an der Situation Interessierten.

(Die Kenntnis des Films von Milo Rau ist nicht erforderlich.)

Anmeldung:

info@bildungszentrum-singen.de

eeb.villingen@kbz.ekiba.de

b
BILDUNGSWERK
der Erzdiözese Freiburg

Impulse geben!
Evangelische
Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Villingen